Liturgiekommission der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz

V Ab1-01 Stopp häusliche Gewalt

Abendgebet für den Frieden

Ökumenische Arbeitsgruppe Thurgau 2003

Dekade zur Überwindung von Gewalt

Übersicht

Vorbemerkung		**Seite 2**
Sammlung		
Musik		**Seite 2**
Eingangswort	**(3 Kerzen anzünden)**	**Seite 2**
Lied	**RG 828,1 / KG 593,1 „Gib uns Frieden jeden Tag“**	**Seite 2**
Klage und Fürbitten		
Begrüssung	**Häusliche Gewalt auch bei mir**	**Seite 3**
Musik	**(Gelber Fragebogen)**	**Seite 3**
Kyrieruf	**RG 195 / KG 70 „Kyrie eleison“**	**Seite 3**
Fürbitten	**(Kerzen gegen häusliche Gewalt anzünden)** **RG 336 „Fride wünsch ich dir“**	**Seite 3**
Ermutigung		
Lied	**RG 842,1–2 „Jeder Schritt auf dieser Erde“**	**Seite 4**
Ermutigung zu eigenen Schritten		**Seite 4**
Musik	**(Grüner Fragebogen)**	
Stärkung		
Lied	**RG 842,3 „Jeder Mensch auf dieser Erde“**	**Seite 4**
Friedensgruss		**Seite 5**
Musik / Stille		**Seite 5**
Partei ergreifen gegen häusliche Gewalt	**Text: „Sind so kleine Hände“ (Bettina Wegener)**	**Seite 5**
Lied	**RG 840,1–3 „Gott, gib uns Stärke“**	**Seite 6**
Sendung und Segen		
Gebet	**Unser Vater**	**Seite 6**
Lied	**RG 343,1.3. / KG 147,1.3 „Komm, Herr, segne uns“**	**Seite 6**
Segen		**Seite 6**
Kopiervorlagen und weitere Liedvorschläge		
Material	**Gelber Fragebogen „Wie sieht Gewalt bei mir aus?“**	**Seite 7**
Material	**Grüner Fragebogen „Wie will ich handeln?“**	**Seite 8**
Material	**Gebetskarte „Konkreter Schritt“**	**Seite 9**
	Alternative Liedvorschläge	**Seite 10**

Vorbemerkung

Seit mehreren Jahren erarbeitet die Ökumenische Arbeitsgruppe Thurgau *jeweils für den Herbst eine Friedensliturgie zuhanden der Kirchgemeinden.*
Die detaillierte Liturgie mit Bildern, gedruckten Gebetskarten zum Glockenläuten und „bi-face"-Blättern ist bei der Dienststelle Erwachsenenbildung, Bahnhofstr. 5, 8570 Weinfelden, Tel. 071 662 05 51 *erhältlich.*
Die nachfolgende, von der Liturgiekommission an einigen Stellen überarbeitete Version, wird von der Ökumenischen Arbeitsgruppe für das Jahr 2004 aktualisiert und kann ab August 2004 bei der Dienststelle Erwachsenenbildung bezogen werden.

Am Eingang ist zu verteilen:

- *„bi-face"- Blatt „Wie sieht Gewalt bei mir aus?"(gelb) / „Wo will ich handeln?" (grün)*
- *Bleistift*
- *Gebetskarte (siehe Anhang)*

Material: Osterkerze; 3 (Altar-) Kerzen (Eingangswort); Brotmesser (Begrüssung); Teelichter oder kleine Osterkerzen und Sandschale (Fürbitten); Friedensblume (Ermutigung);
Lieder / Fürbittegebet wenn möglich mit Dias, Hellraumprojektor oder Beamer

Illustrationen / Texte im Bilderbuch:
Lisa Lercher (Hsg.):Weil der Papa die Mama haut. Köln: Mebes & Noack, 1997.

Sammlung

Musik

Eingangswort
(dazu je 1 Kerze anzünden)

Liturgin / Liturg — Ich zünde ein Licht an, denn Gott hat uns zur Beziehung geschaffen.
Verschieden und verbunden dürfen wir sein.

Ich zünde ein Licht an, denn Jesus hat die Menschen aufgerichtet.
Andere darf ich achten, und gerne darf ich mich selber sein.

Ich zünde ein Licht an, denn die Geistkraft ermutigt und schenkt Hoffnung,
zu Chancen und Schwierigkeiten zu stehen und konfliktfähig zu werden.

RG 828,1 / KG 593,1:

Gib uns Frieden jeden Tag. Lass uns nicht allein.
Du hast uns dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein.
Denn nur Du, unser Gott, denn nur Du, unser Gott,
hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.

Begrüßung **Häusliche Gewalt – auch bei mir**

Liturgin / Liturg: Willkommen zum Abendgebet gegen „häusliche Gewalt“.
Häusliche Gewalt hat es schon immer gegeben.

Nur: *„Was hinter der Wohnungstüre passiert geht niemand etwas an.“*
Und: *„Häusliche Gewalt – mag schon sein, doch nichts für uns:*
uns Christen, uns Pazifisten, uns Engagierte - nicht für mich!“

Gott sei Dank (*Brotmesser aufhalten),* ich habe Gewalt noch nie angewendet.
Noch nie – oder doch? So (*Faust machen)* oder so *(Lippen schliessen).*

Wir laden Sie ein, in Ruhe zu überlegen,
wo Sie selber Gewalt zulassen, begünstigen oder anwenden.
Das gelbe Blatt gibt Ihnen dazu Gedankenanstösse. Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft.

Dazu:

Musik

RG 195 / KG 70:

Kyrie eleison (3 mal)

Fürbitten **Kerzen gegen häusliche Gewalt**

Liturgin / Liturg: Wir bringen Dir, Gott des Friedens, was uns beschäftigt und belastet,
von der „Häuslichen Gewalt“ in der Nähe bis zum Völkerfrieden in der Ferne.

Ich lade Sie ein, hier vorne eine Kerze *(Teelichter hinstellen oder kleine Osterkerzen in Sandschale stecken)* anzuzünden.
Wenn Sie mögen, nennen Sie Ihr Anliegen.
Dazwischen singen wir jeweils:

Ermutigung

RG 336:

Fride wünsch ich Dir, und Fride wünsch ich mir,
Fride für öis alli und für di ganzi Wält..

Spr. 1: Gott, Du bist ein Gott des Lebens und Du willst,
dass wir Menschen in Deiner Schöpfung ein Leben in Fülle haben.

Spr. 2: Wir kommen voller Ängste zu Dir,
ratlos und ohnmächtig angesichts der Gewalt um uns und in uns.

Spr. 3: Wandle uns in der Tiefe unseres Herzens zu Menschen,
welche Deinen Frieden in die Welt tragen.

Spr. 4: Segne mit Deinem Geist, der schöpferischen Phantasie und Geduld
alle Menschen, die mit uns auf dem Weg zu Deinem Reich des Friedens sind.

Spr. 5 Sende Deinen Geist auch in die Herzen derer,
die gefangen sind im Netz der Gewalt - als Opfer oder als Täter –,
und lass uns nie die Suche nach dem Gespräch mit ihnen aufgeben.

Spr. 6 Gott, der Du uns Vater und Mutter bist,
Du hast uns in unserem Bruder Jesus Christus vorgelebt,
wie wir Gewalt überwinden und Frieden schaffen können.
Mach uns zu Werkzeugen Deines Friedens.
Amen

RG 842,1–2:

Jeder Schritt auf dieser Erde soll ein Schritt zum Frieden sein,
dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Schritt zu klein.

Jedes Wort auf dieser Erde soll ein Wort zum Frieden sein,
dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Wort zu klein.

Ermutigung zu eigenen Schritten

Liturgin / Liturg Noch einmal lade ich Sie ein zur stillen, persönlichen Arbeit ein.
Wenn sich das Blatt wendet *(Liturg hält Friedensblume auf),*
wenden Sie bitte Ihr Blatt *(„Wo will ich handeln?“).*

Nehmen Sie sich für Ihre persönlichen Schritte – auf der grünen Seite – Zeit:
Wo sind für Sie die Ansatzpunkte für ein anderes Verhalten zum Frieden hin?
Kreuzen Sie an, wie Sie sich persönlich anders verhalten können.

Dazu:

Musik (**meditativ**)

Liturgin / Liturg Und jetzt? Was ist für Sie das Wichtigste, etwas was Sie jetzt tun wollen?
Schreiben Sie bitte **einen konkreten Schritt** auf die Gebetskarte.

Stärkung

RG 842,3:

Jeder Mensch auf dieser Erde soll ein Friedensstifter sein,
dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Mensch zu klein.

Friedensgruß

Liturgin / Liturg / Sprecherin / Sprecher:

Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, wenn wir es ihnen sagen würden.

(Quelle unbekannt)

Musik / Stille

Partei ergreifen gegen häusliche Gewalt

Liturgin / Liturg: Es ist wichtig, dass wir aufrecht für die Schwachen einstehen,
wo sie bei uns und bei andern bedroht sind.
Hören wir auf den Text eines Liedes von Bettina Wegener.

Text von Bettina Wegener

Sprecherin / Sprecher:

„Sind so kleine Hände, winz'ge Finger dran.
Darf man nie drauf schlagen, die zerbrechen dann.
Sind so kleine Füße, mit so kleinen Zehn,
darf man nie drauf treten, könn' sie sonst nicht gehn.

Sind so kleine Ohren, scharf, und ihr erlaubt.
Darf man nie zerbrüllen, werden davon taub.
Sind so schöne Münder, sprechen alles aus.
Darf man nie verbieten, kommt sonst nichts mehr raus.

Sind so klare Augen, die noch alles sehn.
Darf man nie verbinden, könn' sie nichts verstehn.
Sind so kleine Seelen, offen und ganz frei.
Darf man niemals quälen, gehn kaputt dabei.

Ist so'n kleines Rückgrat, sieht man fast noch nicht.
Darf man niemals beugen, weil es sonst zerbricht.
Grade, klare Menschen wärn ein schönes Ziel.
Leute ohne Rückgrat hab'n wir schon zuviel."

Liturgin / Liturg: Das Gedicht lädt uns und die ganze Welt zu mehr Behutsamkeit, Sorgfalt,
Achtsamkeit und Respekt ein.
Mit einem Lied aus Südafrika bitten wir darum:

RG 840,1–3:

Gott, gib uns Stärke,
dass Ketten springen.
Gott, gib uns Stärke,
dass wir aufstehen.

Gott, gib uns Hoffnung,
dem Hass zu wehren.
Gott, gib uns Hoffnung,
nicht zu verbittern.

Gott, gib uns Stärke,
und mach uns furchtlos.
Gott, gib uns Stärke,
weil wir sie brauchen.

Liturgin / Liturg: Verschieden dürfen wir sein und denken, glauben und handeln:
verbunden als Geschwister, wenn wir beten, wie es Jesus uns gelehrt hat

Sendung und Segen

Unser Vater

RG 343,1.3 / KG 147,1.3:

Komm, Her,r segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst, uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen;
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.“

Liturgin / Liturg: Gott hat uns alle zur Beziehung geschaffen.
Verschieden und verbunden dürfen wir sein.

Jesus hat die Menschen aufgerichtet.
Andere will ich achten, und gerne will ich mich selber sein.

Die Geistkraft ermutigt und schenkt uns Hoffnung.
Zu Chancen und Schwierigkeiten will ich stehen
und konfliktfähig darf ich werden.

So segne uns der gütige Gott.

Amen.

Kopiervorlagen und weitere Liedvorschläge

Gelber Fragebogen

Wie sieht Gewalt bei mir aus?
Was trifft für mich zu?
Wende auch ich Gewalt an?

- **Dem Frieden zuliebe» das Gespräch abbrechen**
- **Nie mehr darauf zurückkommen**
- **Auf ein Problem, Anliegen nicht eingehen, ignorieren**
- **Konfliktpartner mit Schweigen bestrafen**
- **Andere mit Traurigsein erpressen**
- **Gewalt in der Familie zulassen, nicht eingreifen**
- **Selbständigkeitsbedürfnis anderer missachten**
- **Privatsphäre verletzen, z.B. Briefgeheimnis**
- **Familienmitglieder verbal demütigen**
- **Sich nicht auf Gefühle anderer einlassen**
- **Boykottieren, Wunsch und Wille anderer missachten**
- **Zu Suchtmitteln greifen, statt auf den Konflikt einzugehen**
- **Beschimpfungen**
- **«Hand ausrutschen», schütteln**
- **Dialog verweigern**
- **Erzieherisches «den Hintern verdreschen»**
- **Einsperren**
- **Mobben, zum schwarzen Schaf stempeln**
- **Den «Teufelskreis» pflegen**
- **Mechanismen aufrechterhalten, keine Neuanfänge zulassen**
- **Drohen mit Liebesentzug gegenüber Kindern**
- **Eigene Bedürfnisse nicht ernst nehmen**
- **Mich selber quälen**
- **Besitzanspruch an die Person des Partners oder des Kindes**
- **Entwicklungsbedürfnisse nicht ernst nehmen**
- **Den Partner zur Karriere antreiben, die Partnerin zurückhalten, Wiedereinstieg verhindern**
- **Emotional «fremdgehen»**
- **Besuchsrecht verweigern**
- **Mich einschliessen**
-
-
-

Grüner Fragebogen

Wo will ich handeln?

- **«Dem Frieden zuliebe» Streitkultur entwickeln**
- **«Darüber schlafen», das Gespräch wieder suchen**
- **Ein Problem, Anliegen ernst nehmen**
- **Konfliktpartner mit Respekt behandeln**
- **Eigenverantwortung tragen für das Traurigsein tragen**
- **Gewalt in der Familie mutig ansprechen, hinschauen**
- **Freiheits-, Selbständigkeitsbedürfnis anderer achten**
- **Privatsphäre respektieren**
- **Familienmitglieder respektieren und unterstützen**
- **Gefühle anderer zulassen, aktiv zuhören**
- **Wunsch und Wille anderer wahrnehmen**
- **Konflikte kreativ angehen**
- **Teller im Keller zerschmettern**
- **Vorübergehend Raum verlassen, tief durchatmen**
- **Lösungen suchen**
- **Liebevolle Konsequenz; Mut haben, Grenzen zu setzen**
- **Verträge aushandeln**
- **Fähigkeiten des Individuums wahrnehmen und unterstützen**
- **Entschieden Wege aus dem «Teufelskreis» suchen**
- **An einem Ort einen Neuanfang wagen**
- **Vertrauen fördern, Konflikt ansprechen**
- **Zu mir und meinen Bedürfnissen stehen**
- **Mich selber achten**
- **Eigenständigkeit des Partners oder des Kindes respektieren**
- **Entwicklungsbedürfnisse fördern**
- **Eigenheiten und Veränderungen annehmen, den eigenen Lebensweg gestalten**
- **Emotionalität in der Partnerschaft leben**
- **Zuneigung und Liebe zulassen**
- **Mich jemandem anvertrauen**
-
-
-

Gebetskarte „Konkreter Schritt“

Gebet beim Glockenläuten - Gebet beim Glockenläuten

Mein konkreter Friedenschritt:

.....

.....

Stopp «Häusliche Gewalt» 2003

Gebet beim Glockenläuten - Gebet beim Glockenläuten

I dä Mitti vo dem Tag wott ich ahalte und i de Schtilli Dini Gägewart sueche.

Gott hat uns alle zur Beziehung geschaffen:
Verschieden und verbunden dürfen wir sein.
Jesus hat die Menschen aufgerichtet:
Andere will ich achten und gerne will ich mich selber sein.
Die Geistkraft ermutigt und schenkt uns Hoffnung:
Zu Chancen und Schwierigkeiten will ich stehen,
und konfliktfähig darf ich werden.
So segne uns der gütige Gott.
Amen.

Ökumenische Arbeitsgruppe TG
Dekade zur Überwindung von Gewalt

Alternative Liedvorschläge

Kyrieruf:

RG 69 / KG 676	„Vom Aufgang der Sonne“
RG 197 / KG 69	„Kyrie“
RG 200 / KG 31,7	„Herr, erbarme dich“

Ermutigung zu eigenen Schritten:

RG 842, 1–3	„Jeder Schritt auf dieser Erde“

Stärkung:

RG 839 / KG 580	„Ihr seid das Salz der Erde“

Lied nach dem Text von B. Wegener:

RG 827	„Gib Frieden, Herr“

Schlusslied:

RG 587/ KG 284	„Bevor des Tages Licht vergeht“
RG 608 / KG 688	„Nun trägt der Abendwind den Tag“